

## Harztour vom 24.05.-26.05.2019 nach Allrode

Ich möchte an dieser Stelle kurz von der diesjährigen Harztour berichten, an der ich auch das erste Mal teilgenommen habe.



Untergebracht waren wir in einem Hotel mit Halbpension und SPA-Bereich in Allrode.

Von dort aus starteten die Touren. Die Bedingungen konnten besser nicht sein. Wir hatten an allen drei Tagen super Wetter. Wir sind meist in zwei Gruppen gefahren. Da wir so um die 20 Fahrer waren und auch vom Tempo her so etwas variieren konnten.

Am Freitag sind wir zum Start eine 55 km Tour mit 850 Höhenmetern Unterschied gefahren.

Samstag 106 km mit 1650 Höhenmetern Unterschied, bzw. die zweite Gruppe 125 km mit 2000 Höhenmetern Unterschied.

Am Sonntag dem Abreisetag haben wir noch eine Tour mit 64 km und 800 Höhenmetern Unterschied gefahren.



Was mir besonders gut gefallen hat, ist die schöne Landschaft im Harz und die anspruchsvollen Strecken, sowie das abendliche zusammen sein und die Unterhaltungen beim Essen mit den Radkollegen. Ich kann nur jedem empfehlen, der noch nicht dabei war, das auch mal zu machen.

So eine Radtour am Berg kann schon berauschen. Sich mit der Gruppe im kleinsten Gang über längere Zeit ein Berg mit 14 bis 18% Steigung hoch zu quälen, aber dann oben angekommen Fahrt aufzunehmen. Am ersten Tag hatte ich noch mächtig Respekt und habe bei 65 km/h den Berg hinunter abgebremst und wurde gnadenlos überholt.

Am zweiten Tag wurde ich dann aber mutiger und habe es auf 69,6 kmh geschafft, womit ich aber immer noch nicht der Schnellste war. Eine Geschwindigkeitserfahrung, die man wohl nur in den Bergen machen kann. Für die, die noch nie dabei waren, sei aber gesagt, dass alles ein kann, aber nichts ein Muss ist. Man kann den Berg auch mit 40km/h runter fahren, dann warten die anderen eben im Tal. Das gleiche gilt am Berg. Wer etwas länger den Berg rauf braucht, auf den wird oben auch einen Moment gewartet bis es weitergeht.

Zu jeder Tour gehört natürlich auch eine Pause. Diese haben wir sinnvoll genutzt mit Kaffee und Kuchen in schöner Umgebung.



Bedanken möchte ich mich hier noch mal im Namen aller bei Frank Schade für die Organisation der Harz Tour.

Frank Schnell